

August 2010

Elektro-, Hybrid- und Erdgasautos

Mehr Charme für den Erdgas-Caddy	Frischzellenkur für den VW Caddy: Im September erscheint er überarbeitet und vor allem mit dem aktuellen Familiengesicht. Wie bisher ist der Lieferwagen auch als Erdgasmodell mit 109 PS erhältlich. www.vw-nutzfahrzeuge.ch
8 Jahre Garantie für Volt-Batterie	General Motors zeigt sich selbstsicher: Auf die Batterie des Elektroautos Chevrolet Volt, das in Amerika ab Ende Jahr erhältlich ist, wird eine Garantie für 8 Jahre bzw. 160'000 km gewährt. Dies entspricht der Garantiedauer der beiden Hybridmodelle Toyota Prius und Honda Insight, die allerdings ein deutlich einfacheres Batteriesystem an Bord haben. Das Vertrauen in die eigene Technologie kommt nicht von ungefähr: GM hat mit der Batterie des Volt seit 2007 über vier Millionen Teststunden durchgeführt. Selbst bei sehr tiefen Temperaturen bis -25 Grad soll die Batterie problemlos funktionieren. www.chevroletvolt.com
Elektro-SUV von Toyota	Die Beteiligung von Toyota an Tesla war schon länger bekannt. Nun wurde auch das erste gemeinsame Projekt verraten: die Elektroversion des Toyota RAV4. Gemäss einer Vereinbarung verpflichten sich die Partner, den kompakten SUV bis 2012 auf den amerikanischen Markt zu bringen. Tesla liefert den elektrischen Antriebsstrang und produziert die Prototypen. Mit der Kooperation wollen die beiden Firmen vor allem lernen: Tesla kann von Toyotas enormer Erfahrung im Bereich Entwicklung und Produktion profitieren. Toyota wiederum interessiert sich unter anderem für die Unternehmenskultur von Tesla, die durch aussergewöhnliche Flexibilität und rasche Entscheidungen geprägt ist.
Mit Erdgas durch LA	Die Stadt Los Angeles transportiert ihre Schülerinnen und Schüler besonders umweltschonend: Bereits 300 Erdgas-Schulbusse sind unterwegs, 130 weitere folgen bis Ende Jahr. Im Juli hat Daimler zudem 25 Erdgasbusse für den Linienverkehr ausgeliefert. Erdgas als Treibstoff wird in Kalifornien durch die relativ strengen Emissionsvorschriften begünstigt.
Erste Peugeot iOn für Deutsche Bahn	Ende Juli hat Peugeot der Deutschen Bahn (DB) exklusiv zwei Elektroautos vom Typ iOn übergeben. Diese erstaunlich frühe Auslieferung – der iOn ist für sonstige Firmenkunden nicht vor Ende Jahr erhältlich – zeigt die Bedeutung der DB als Flottenkundin. Die beiden iOn werden im Rahmen des Carsharing-Angebots «Flinkster» eingesetzt, das zurzeit in mehreren deutschen Städten entsteht.

Elektro-Zweiräder

Elektrovelo richtig versichern	Wer ein Elektrovelo kauft, sollte den passenden Versicherungsschutz wählen. Je nach Gesellschaft sind Elektrovelos auch ohne separate Zusatzdeckung mit dem restlichen Hausrat versichert – ein Check der Police lohnt sich. Das gilt genauso für die Versicherungssumme bei einem Diebstahl im öffentlichen Raum. Bei einem teuren Elektrovelo muss die Summe oft deutlich erhöht werden, um einen genügenden Schutz zu erhalten. Durch eine Wertsachenversicherung lässt sich ein Elektrovelo zudem für Beschädigungen und Zerstörungen versichern. Selbst die Reparaturkosten nach einem Sturz sind dann abgedeckt.
Neue Elektrovelos von Peugeot	An der Bike Expo in München hat Peugeot vier neue Elektrovelos vorgestellt, die ab Januar 2011 erhältlich sind. Sie nutzen die gleichen Batterie-Systeme von Panasonic wie die Flyer-Modelle. Allerdings: Das Design – eigentlich eine Stärke der Franzosen – wirkt alles andere als modern.

August 2010

Elektroroller von Yamaha	Yamaha will den Elektroroller-Markt nicht länger der Konkurrenz aus Asien und Europa überlassen und bringt im September das Modell EC-03 auf den Markt. Hinter dem wenig eingängigen Namen versteckt sich ein verblüffend leichter (56 kg) Elektroroller mit zwei Fahrstufen (Normal und Power) und rund 40 km Reichweite. Bis Ende Jahr ist der Flitzer nur in Japan erhältlich, anschliessend auch in Europa. Mit einer maximalen Leistung von lediglich 1,4 kW dürfte er es in der Schweiz jedoch trotz der starken Marke Yamaha schwer haben.
ADAC testet Elektroroller	Der deutsche ADAC – das deutsche Pendant zum TCS – hat erstmals einen ausführlichen Test mit Elektrorollern durchgeführt. Das Resultat fällt durchgezogen aus: Die Bestnote «sehr gut» erhielt kein Roller. Zwei schnitten mit «gut», fünf mit «befriedigend» und ein Fahrzeug sogar nur mit «ausreichend» ab. Bemängelt wurden vor allem die zu geringe Reichweite und die zu langen Ladezeiten. Im Schweizer Fachhandel ist keiner der getesteten Roller erhältlich. www.adac.de

Hersteller

Feiern bei Toyota	Genau 13 Jahre nach der Präsentation des ersten Hybrid-Modells im August 1997 konnte der Toyota-Konzern eine erfreuliche Zahl bekanntgeben: In Japan hat das Unternehmen bei den Hybridautos die Millionengrenze geknackt. Weltweit wurden bisher sogar 2,7 Millionen Toyota und Lexus mit Hybrid-Technologie verkauft.
Katerstimmung bei Tesla	Stimmungswechsel bei Tesla: Kurz nach dem Börsengang im vergangenen Frühling hatte beim kalifornischen Elektro-Pionier noch Euphorie geherrscht. Der Aktienkurs entwickelte sich zunächst glänzend. Inzwischen hat eine Talfahrt eingesetzt – zeitweise sogar unter den Startkurs. Der Grund: Fürs zweite Quartal musste Tesla einen Verlust von 39 Millionen Dollar bekanntgeben. Der Tesla Roadster verkaufte sich zuletzt weniger gut als nach seinem Marktstart, und die Entwicklung des zweiten Modells Tesla S verschlingt viel Geld. Dank cleveren Partnerschaften sieht es für Tesla dennoch nicht allzu düster aus: Das Unternehmen arbeitet sowohl für Daimler (Mercedes/Smart) als auch für Toyota.

Technik

Erstes Testzentrum für Elektroautos	Ende Juli hat das bekannte Fraunhofer-Institut in Erlangen das erste Testzentrum für Elektroautos in Deutschland eröffnet. Es verfügt über speziell zugeschnittene Analyse- und Prüfeinrichtungen für elektrische Antriebe und Energiespeicher. Beispielsweise kann die Zuverlässigkeit von Batteriesystemen unter Extrembedingungen getestet werden. Ein klimatisierbarer Allrad-Rollenprüfstand ermöglicht Tests sowohl unter arktischen als auch unter hochsommerlichen Bedingungen. Das Fraunhofer-Institut bietet sein neues Testzentrum auch der Fahrzeugindustrie an.
LG profitiert	Das koreanische Unternehmen LG Chem gehört zu den grossen Gewinnern des aktuellen Elektroauto-Hypes. Der Produzent von Batteriezellen beliefert bereits General Motors und Hyundai. Nun hat sich auch der Branchenriese Ford entschieden, für seine Elektroautos auf Produkte von LG Chem zu setzen.

August 2010

Infrastruktur/Betankung

Wechselstationen funktionieren	Das kalifornische Unternehmen Better Place hat in Tokio seinen ersten grossen Feldtest mit einer Batteriewechselstation abgeschlossen. Drei Monate lang waren drei umgebaute Elektrofahrzeuge als Taxis im Einsatz. Sie tauschten mehrmals täglich die leere Batterie gegen eine volle aus. Better Place ist mit den Ergebnissen zufrieden: Nur ein einziges Mal in drei Monaten blieb ein Taxi unterwegs stehen. Noch in diesem Jahr ist ein gleicher Test in Israel geplant, nächstes Jahr in Dänemark. Ein flächendeckender Einsatz von Batteriewechselstationen liegt dennoch in weiter Ferne: Renault/Nissan ist zurzeit der einzige Autokonzern, der an diese Technologie glaubt.
--------------------------------	---

Projekte, Aktivitäten und Anlässe

Elektroautos im Alltag testen	Mit dem Angebot TESTDRIVE ermöglicht Swisspower den Partnerunternehmen, ein Jahr lang sechs verschiedene Elektroautos und auf Wunsch auch Elektroroller unter Alltagsbedingungen zu testen. Im Sorglos-Paket inbegriffen sind Versicherung, alle Transporte, Autobahnvignette, Winterreifen und sogar die passende Beschriftung. Eine Anmeldung ist bis am 31. August 2010 möglich. Weitere Infos: Hans Peter Eberhard (Tel. 044 253 82 82) und Thomas Hügli (Tel. 044 253 82 90).
Smart mit Strom unterwegs	Noch bis am 12. September 2010 kann im PULS 5 in Zürich kostenlos der Smart Electric Drive ausprobiert werden, auch am Wochenende. Anmeldung: www.smart-urban-stage.com
Mobilität an der Blue-Tec 2010	Vom 12.-16. September 2010 findet in Winterthur die Blue-Tec 2010 statt, der Marktplatz für effiziente Energielösungen. Der Swisspower-Partner Stadtwerk Winterthur wird mit einem Stand zum Thema Mobilität vertreten sein. Zudem stehen mehrere Referate rund um Elektromobilität auf dem Programm. www.blue-tech.ch
Workshop rund um Elektroroller	Am Dienstag, 21. September 2010, führen die EMPA, NewRide und die Energiestadt St. Gallen einen ganztägigen Workshop rund um Elektroroller durch. Unter anderem werden die neusten Erkenntnisse eines Forschungsprojekts zu Elektrorollern präsentiert. Die spannenden Resultate betreffen Ladeinfrastruktur, Verbrauch, Ökobilanz und Sicherheit. Selbstverständlich sind auch Probefahrten möglich. Anmeldeschluss ist der 6. September: www.ikaoe.unibe.ch
Exklusive Testmöglichkeit	Wer eine Reise nach Berlin unternimmt, sollte einen Ausflug zum Hauptbahnhof machen. Dort kann im Rahmen des Carsharing-Programms der Deutschen Bahn bereits der Toyota Prius Plug-in ausgeliehen werden. Für Elektroauto-Interessierte ist das fast schon ein Muss, denn kaufen kann man den Steckdosen-Prius frühestens 2012.
Tesla gewinnt Elektro-Rallye	Vom 3.-6. August fand die erste «e-miglia» statt – eine Rallye nur für Elektroautos. Die 560 Kilometer von München zum Gardasee legten alle 25 Fahrzeuge mühelos zurück. Die Plätze eins und zwei belegten wenig überraschend die beiden teilnehmenden Tesla Roadster. Spannender war der Kampf um die Bronzemedaille, die schliesslich der Think City gewann.
Biowein ganz öko transportiert	Delinat, der Schweizer Biowein-Pionier, setzt auf Erdgasautos. Im Regionaldepot St. Gallen werden die edlen Tropfen mit zwei VW Caddy EcoFuel ausgeliefert. Auch für die Depots Bern und Olten will Delinat Erdgasautos beschaffen.

August 2010

Quellen für diese Ausgabe:

adac.de, Autobild, Auto Motor Sport, Bieler Tagblatt, erdgasfahren.ch, erdgas-fahren.de, green.autoblog.com, wattgehtab.com

Dieser Newsletter ist eine Dienstleistung der Swisspower AG.

Herausgeber:

Swisspower AG, Limmatquai 4, Postfach 170, 8024 Zürich

Redaktion: Thomas Hügli, Leiter Fachstelle Mobilität

E-Mail: thomas.huegli@swisspower.ch

Telefon: +41 (0)44 253 82 90

Kontakt

Für Fragen und Anregungen sowie zum Abonnieren und Abbestellen des Newsletters schreiben Sie bitte eine E-Mail an

thomas.huegli@swisspower.ch.

Gerne nehmen wir auch Themenvorschläge entgegen.

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte einschliesslich derer von externen Links.